

schlechte Kohlen / sonderlich wann man läutert / wann man aber das Phlegma sammelt / so kan man wohl klein gehauen Holz darzu gebrauchen.

Zweytens soll man mercken / daß man der Köh-
ren unten bey der Vorlage mit keinem Licht zu na-
he komme / dann die Geister seynd wie Pulver / so
bald sie das Licht nur ein wenig erreichen / so bald
enkündet sich alles in der Blasen / und stößet alles
in Stücken / mit sehr grossen Schaden / darüm
man sich disfalls besonders in Läutern sehr wohl in
acht zu nehmen hat.



Das XVI. Buch.

Von

allerhand Thieren.

Nachdeme von uns das Gewächereich be-
ster Massen abgehandelt worden / als
wenden wir uns zu dem so genannten
Thier-Reich / worinnen die Wunder-Allmacht
des Allerhöchsten noch Sonnen-klarer hervor-
strahlet / so / daß sich ein jeder / der nur ein Süncklein
Vernunft in sich hat / sich nicht genug darüber ver-
wundern kan.

Wir wollen aber / unserer gewöhnlichen Ord-
nung nach / auch hierinnen verfahren / und von ei-
nem Thier nach dem andern handeln / fehlen wir /
so gedencke der geneigte Leser / daß ich ein Mensch
bin / wie er / und verbessere es durch seine vielleicht
glücklichere Vernunft / bring ich was gutes bey /
so